



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

22. April 2015

Nr. 39/2015

Große Nachfrage nach Stipendien für syrische Flüchtlinge

Nach Bewerbungsschluss für Stipendien des „Baden-Württemberg-Programms“ für Flüchtlinge aus Syrien gibt es fünf Mal mehr Bewerber als das Kontingent anbietet. „Der immense Zuspruch zeigt, wie groß das Potential unter den Flüchtlingen ist“, erklärt Wissenschaftsministerin Theresia Bauer.

Nach Ende der Bewerbungsfrist für die Stipendien des „Baden-Württemberg-Programms“ für Flüchtlinge aus Syrien zieht das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst positive Bilanz: 283 Bewerber haben sich auf das Kontingent von insgesamt 50 Stipendienplätzen beworben, die das Ministerium künftig bereitstellen wird.

„Der hohe Zuspruch für unser Stipendienprogramm verdeutlicht noch einmal, wie wichtig es ist, die großen Potentiale, die unter Flüchtlingen vorhanden sind, in den Blick zu nehmen. Gerade unter der Gruppe der Flüchtlinge, wie unter Migranten generell, wirken solche positiven Beispiele aus der eigenen Gemeinschaft enorm motivierend und vermitteln das Gefühl, eine echte Chance in unserer Gesellschaft zu bekommen“, erklärte Ministerin Bauer.

Der Fahrplan für das weitere Verfahren ist wie folgt: In einem nächsten Schritt werden alle Bewerbungen, die die Kriterien für ein Stipendium erfüllen, ausgewählt und die geeigneten Bewerberinnen und Bewerber zu Informationsworkshops sowie Auswahlgesprächen nach Stuttgart eingeladen. Bis Mitte Juni werden die künftigen Stipendiatinnen und Stipendiaten über den Erfolg ihrer Bewerbungen informiert werden. Beginn der Förderung wird der 1. Juli sein, rechtzeitig vor Beginn des Wintersemesters.